M. JUNG, Athenstedt

Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II (Coleoptera)

Zusammenfassung Seit dem ersten Beitrag im Jahre 2001 in dieser Zeitschrift wurden besonders durch eigene Aufsammlungen und durch Materialauswertung aus dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 37 Arten neu und eine noch größere Anzahl seit 50 bzw. 100 Jahren erstmals wieder in Sachsen-Anhalt nachgewiesen.

Summary **New finds and rediscoveries of beetles in Sachsen-Anhalt II (Coleoptera).** – Since the first contribution in this periodical in 2001, personal collections and analysis of material kept in the Landesamt für Umweltschutz yielded 42 species that are recorded for the first time in Sachsen-Anhalt. An even greater number of species was first found again after 50 or even 100 years.

Einleitung

Seit dem Erscheinen des ersten Beitrages im Jahre 2001 in dieser Zeitschrift sind mehrere Jahre vergangen, in denen zahlreiche bemerkenswerte Arten festgestellt wurden. Eine ganze Reihe von Neunachweisen und viele Wiedernachweise nach mehr als 50 Jahren gelangen wiederum. Bei einigen Arten konnte ein zweiter Nachweis für Sachsen-Anhalt erbracht werden.

Die im folgenden genannten Funde resultieren aus eigenen Aufsammlungen zwischen Harz und Letzlinger Heide, Material des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt und Tieren, die mir von anderen Kollegen überlassen wurden. Viele der Exkursionen habe ich mit meinem Magdeburger Sammelkollegen HOLGER BREITBARTH durchgeführt, dem ich zu besonderem Dank verpflichtet bin. Ohne ihn wäre mir so manche der folgenden Arten nicht untergekommen. Natürlich sind auch einige seiner Ergebnisse mit aufgenommen, die Belegexemplare hat er mir dankenswerter Weise überlassen.

Ende 2003 wurde, bedingt durch die ständig steigenden Heizölpreise, die Heizungsanlage um einen Holzkessel erweitert. Die nun auf dem Grundstück gelagerten Brennholzvorräte verschiedener Holzarten zogen einige äußerst interessante Nachweise xylobionter Arten nach sich, da bewusst auch viel anbrüchiges Material beschafft wurde.

Dank gebührt den Herren Dr. PEER SCHNITTER und Dr. MARTIN TROST vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU LSA), welche mir überaus zahlreiches Bodenfallenmaterial überlassen haben sowie den Herren Dr. PAUL SCHOLZE/Quedlinburg und DIETMAR SPITZENBERG/Hecklingen für die Determination vieler Kurzflüglerarten bzw. Wasserkäfer.

Carabidae

Porotachys bisulcatus (NICOLAI, 1822) [alt: -; neu: +]

Am 31.07. und am 07.08.2004 wurde bei schwülwarmer Witterung jeweils ein Käfer auf dem eigenen Grundstück in Athenstedt am Licht gefangen. CIUPA fand die Art aktuell im Bachschotter der Bode zwischen Tanne und Königshütte im Harz.

Außerhalb von Sachsen-Anhalt liegen aus allen Regionen Deutschlands aktuelle Fund vor.

Bembidion clarkii (DAWSON, 1849) [alt: ; neu: +]

Aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA erhielt ich einen Käfer, der im Zyklus Mitte August - Mitte September 2000 im NSG Burger Holz bei Magdeburg gefangen wurde. SCHNITTER (mündl.) teilte mir mit, dass in diesem Zeitraum zahlreiche Käfer in dem dort gesammelten Material enthalten waren, in den Zyklen davor bzw. danach jedoch nicht ein einziger.

In Deutschland nur noch aus SH, MV, BR und HN bekannt. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Dytiscidae

Rhantus latitans SHARP, 1882 [alt: -; neu: +]

Ein Käfer wurde am 09.07.2002 bei Magdeburg an der Elbe am Licht gefangen. PELLMANN fand 1999 mehrere Individuen bei Heinrichsburg nördlich Magdeburg ebenfalls in den Elbwiesen. Die Art scheint in dieser Region zumindest in Elbnähe weiter verbreitet zu sein.

Aus Deutschland nur im Westen und Süden aktuell gemeldet, Im Norden und Osten fehlend oder nur Altfunde vor 1950.

Hydrophilidae

Helophorus aequalis THOMSON, 1868

In Bodenfallenmaterial von STOLLE aus dem Juni 2001 aus der Umgebung von Schwenda/Harz konnten drei Weibchen gefunden werden (det. SPITZENBERG). Ein männlicher Käfer, der am 03.06.2003 bei Ramstedt/Ohrekreis am Licht gefangen wurde, erwies sich ebenfalls als *aequalis*.

Die Art ist mittlerweile aus den meisten Regionen Deutschlands gemeldet und nach SPITZENBERG (mündl.) wohl auch meist nicht selten. Von BÄSE (2007) als neu für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Histeridae

Aeletes atomarius (AUBE, 1842) [alt: ; neu: +]

Am 25.05.2002 wurden 4 Käfer im Herrenkrug bei Magdeburg in den Elbwiesen aus Kastanienmulm gesiebt.

In Deutschland aus vielen Regionen aktuell gemeldet, aber wohl überall selten. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Margarinotus ruficornis (GRIMM, 1852) [alt: -; neu: +]
Am 25.06.2001 wurde ein Käfer bei Born/Ohrekreis aus faulendem Pilzmaterial (Schwefelporling) gesiebt.

Sehr seltene Art, die aktuell nur aus wenigen Regionen in Deutschland gemeldet wird. In den östlichen Bundesländern liegen nur Funde vor 1950 vor.

Leioididae

Liodropia serricornis (GYLLENHAL, 1813) [alt: ; neu: +]
Am 31.10.2001 wurde im Osterholz bei Derenburg/Lkr. Wernigerode ein Käfer aus morschem Birkenholz gesiebt.

Nach der Literatur boreomontane Art, aber in der Südhälfte Deutschlands weit verbreitet, jedoch sehr selten. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Anisotoma glabra (KUGELANN, 1794) [alt: -; neu: +]
In Bodenfallenmaterial des LAU LSA vom Mai 2002 wurde ein Käfer aus der Umgebung Fischbek/Lkr. Stendal gefunden. In Deutschland fast aus allen Regionen aktuell gemeldet.

Cyrtusa subtestacea (GYLLENHAL, 1813) [alt: -; neu: +]
Mit Bodenfallenmaterial des LAU LSA erhielt ich einen Käfer aus der Umgebung von Havelberg, der dort im Juni 2003 gefangen wurde.

In Deutschland nur sporadisch angetroffen, fast alle Nachweise liegen mehr als 50 bzw. 100 Jahre zurück.

Leiodes hybrida (ERICHSON, 1845) [alt: ; neu: +]
Aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA liegt ein Käfer aus der Umgebung von Wickerode/Lkr. Sangerhausen vor, das Tier wurde im August 1994 dort gefunden.

Aktuell in Deutschland nur aus wenigen Regionen gemeldet, wohl überall sehr selten. Aus den östlichen Bundesländern existieren nur wenige Funde vor 1950. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Leiodes gyllenhali STEPHENS, 1829 [alt: -; neu: +]
Ebenfalls aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA liegen zwei Tiere aus der Umgebung Schierke/Harz vor, sie wurden im September 1999 und im Juni 2000 dort gefunden.

In Deutschland nur sporadisch und sehr selten vorkommend.

Scydmaenidae

Euconnus claviger (MÜLLER & KUNZE, 1822) [alt: neu: +]
Am 25.05.2002 wurden zwei Käfer im Herrenkrug bei Magdeburg auf den Elbwiesen aus Kastanienmulm gesiebt. In Deutschland aus vielen Regionen gemeldet.

Euconnus maeklinii (MANNERHEIM, 1844) [alt: -; neu: +]
Gemeinsam mit voriger Art wurden am 25.05.2002 fünf Käfer im Herrenkrug bei Magdeburg auf den Elbwiesen aus Kastanienmulm gesiebt.

Ebenfalls aus vielen Regionen gemeldet, aber allgemein wohl seltener als vorige Art.

Euconnus wetherhallii (GYLLENHAL, 1813) [alt: -; neu: +]

Aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA vom 10.05.2002 aus der Umgebung von Waburg, Lkr. Stendal konnte ein Käfer nachgewiesen werden.

Im Westen Deutschlands sporadisch und selten, im Ostteil nur vor 1950 nachgewiesen.

Stenichnus pusillus (MÜLLER & KUNZE, 1822) [alt: neu: +]

Aus der Umgebung von Weischütz/Burgenlandkreis liegen vier Käfer aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA vor. Sie wurden September/Oktober 2001 gefunden.

Aktuell in Deutschland nur aus Bayern, der Pfalz und Thüringen gemeldet, die Art scheint allgemein sehr selten zu sein.

Staphylinidae

Scaphisoma balcanicum TAMANINI, 1954 [alt: -; neu: +]
Ende Juni 2001 wurden bei Born/Ohrekreis aus Partien eines rotfaulen, liegenden Eichenstammes 140 Käfer gesiebt. Im Juli 2001 konnten dann auch bei Sargstedt im Huy zwei Käfer aus Holz gesiebt bzw. in einer Raupenleimfalle erbeutet werden. Im Mai 2004 fand ich ein weiteres Exemplar bei Ramstedt/Ohrekreis in einem Baumschwamm.

Die Art scheint in der Ausbreitung begriffen, aktuelle Nachweise liegen aus vielen deutschen Regionen vor, BORCHERT (1951) führt sie noch nicht. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Dasycerus sulcatus BROINGNART, 1800 [alt: ; neu: +]
Am 20.10.2001 konnte ein Käfer im NSG Eckertal bei Stapelburg/Harz aus einem mit *Bolitophagus reticulatus* besetzten Baumschwamm (*Fomes* sp.) gesiebt werden. Ein weiterer Käfer stammt aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus der Umgebung Burgholzhausen/Burgenlandkreis aus dem Juli 2001.

Die Funde in Sachsen-Anhalt liegen wohl an der nördlichen Verbreitungsgrenze, da die Art weiter nördlich zu fehlen scheint. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Micropeplus caelatus ERICHSON, 1839 [alt: -; neu: +]
Im November 1999 und im Mai 2000 wurde zwei Käfer im NSG Buchhorst und Cheiner Torfmoor /Altmarkkreis Salzwedel in Bodenfallenmaterial des LAU LSA gefunden.

In Deutschland nur lokal verbreitet und recht selten, aktuellere Fund nur in SH, MV und BR.

Philorinum sordidum (STEPHENS, 1832) [alt: -; neu: +]
Im Mai 2001 wurden im Ost-Huy bei Halberstadt vier Käfer und im Mai 2004 bei Athenstedt zahlreiche Käfer von Besenginster geklopft.

Weit verbreitet, an Besenginster gebunden und nur dort anzutreffen, wo die Wirtspflanze vorkommt. Für den Nachweis ist eine einzige blühende Pflanze in weitem Umkreis manchmal ausreichend.

Thinodromus arcuatus (STEPHENS, 1834) [alt: -; neu: +]
Am 30.05.2003 wurde ein Käfer im Selketal bei Mägdesprung/Harz und am 14.06.2003 ein weiterer in der Goitzsche bei Bitterfeld gefangen.

Aus fast allen Regionen Deutschland aktuell gemeldet.

Oxytelus piceus (LINNAEUS, 1767)

Am 07.10.2001 wurden in der Letzlinger Heide bei Dolle fünf Käfer und am 03.06.2003 ein Käfer bei Ramstedt/Ohrekreis am Licht gefangen.

Auch diese Art ist in fast allen Regionen Deutschland aktuell gemeldet. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Stenus fuscicornis ERICHSON, 1840 [alt: -; neu: +]

Ein Käfer wurde am 26.08.2001 bei Athenstedt im Huy unter Buchenrinde gefunden.

Aktuelle Funde sind aus den meisten Regionen Deutschlands bekannt.

Medon piceus (KRAATZ, 1858) [alt: -; neu: +]

Am 08.12.2001 wurden im NSG Harslebener Berge bei Halberstadt vier Käfer aus morschem Holz gesiebt.

Auch diese Art ist in vielen Regionen Deutschland aktuell gemeldet.

Emus hirtus (LINNAEUS, 1758) [alt: -; neu: +]

Bei einer Exkursion in die Umgebung von Zichtau, Altmarkkreis Salzwedel, wurden am 26.06.2004 auf einer Weide, die am Vortag mit Kühen besetzt war, zahlreiche Tiere auf den frischen, oberflächlich abgetrockneten Kuhfladen beobachtet. Die Art ist zumindest in Sachsen-Anhalt sicher weiter verbreitet als die wenigen Funde belegen, kommt aber wohl nur dort vor, wo Rinder regelmäßig auf offener Weide gehalten werden.

Velleius dilatatus (FABRICIUS, 1787) [alt: -; neu: +]

Am 03.07.2001 konnte ich mit meinem Sammelkollegen HOLGER BREITBARTH im Herrenkrug in Magdeburg zwischen 23 und 01 Uhr drei Käfer an Eichenstämmen kletternd fangen.

In Deutschland weit verbreitet, aktuelle Funde fehlen nur noch aus Württemberg und Thüringen.

Hobobus apicatus (ERICHSON, 1837) [alt: ; neu: +]

Anfang Juni 2001 wurden im Huy bei Sargstedt/Lkr. Halberstadt zahlreiche Käfer aus einem großen Schwefelporling gesiebt, der an einer alten, toten Eiche wuchs.

Im Westen Deutschlands weit verbreitet, im Ostteil nur wenige, alte Nachweise, der vorliegende ist der einzige nach 1950. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Gyrophaena polita (GRAVENHORST, 1802) [alt: -; neu: +]

Im Mai 2001 konnten bei Wilhelmshall im Huy bei Halberstadt zahlreiche Käfer aus Schwämmen, wahrscheinlich Eichenwirlingen, gesiebt werden.

In Deutschland weit verbreitet, aktuelle Meldungen liegen aus den meisten Regionen vor.

Rhopalocerina clavigera (SCRIBA, 1859) [alt: ; neu: +]

Am 22.09.2000 wurden im Huy bei Athenstedt 28 Käfer gesiebt. Vermutlich saßen die Tiere unter der losen Rinde von am Boden liegenden Stammstücken einer Lärche.

Aus Deutschland nur sporadisch und sehr selten gemeldet, für den Ostteil der einzige Nachweis seit 1950. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Tachyusida gracilis (ERICHSON, 1837) [alt: ; neu: +]

Am 30.06. und am 16.11.2001 wurden aus rotfaulem Eichenholz (siehe *Scaphisoma balcanicum*) insgesamt zehn Käfer gesiebt.

Bisher nur aus wenigen Regionen gemeldet, allgemein ziemlich selten. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Bolitochara bella MÄRKEL, 1844 [alt: -; neu: +]

Am 29.09.2002 wurde im Nonnengrund bei Schwanebeck/Lkr. Halberstadt ein Käfer aus Fomes sp. gesiebt.

Aus fast allen Regionen aktuell gemeldet.

Atheta canescens (SHARP, 1869) [alt: -; neu: +]

Am 22.10.2000 wurde ein Käfer im Huy bei Sargstedt aus Laubstreu gesiebt.

Ebenfalls aus fast allen Regionen aktuell nachgewiesen.

Phloeopora opaca BERNHAUER, 1902 [alt: ; neu: +]

Im Juli und September 2001 wurden bei Klein-Quenstedt/Landkreis Halberstadt 20 Käfer unter der Rinde liegender Schwarzpappeln gefunden, die stark mit *Hololepta plana* besetzt waren.

Allgemein nur sporadisch und lückenhaft nachgewiesen, sicher weiter verbreitet. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Phloeopora concolor (KRAATZ, 1856) [alt: ; neu: +]

Ein Käfer wurde am 13.11.1999 bei Athenstedt unter Rinde und ein weiterer Käfer am 16.04.2000 bei Schachdorf Ströbeck/Landkreis Halberstadt aus morschem Holz gesiebt.

Ebenfalls nicht überall nachgewiesen, aber häufiger als vorige Art. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Phloeopora bernhaueri LOHSE, 1984 [alt: ; neu: +]

Im Juni und September 2001 wurden insgesamt fünf Käfer bei Athenstedt und Klein-Quenstedt gefunden, sie wurden von Eichenreisig geklopft bzw. unter Pappelrinde gefunden.

Allgemein ebenfalls nur sporadisch und selten anzutreffen. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Aleochara laticornis KRAATZ, 1856 [alt: -; neu: +]

Am 29.07.2001 wurde ein Käfer bei Athenstedt unter Kieferrinde gefunden.

Eine sehr seltene Art, die nach 1950 bisher nur in Württemberg und Westfalen gefunden wurde, auch ältere Funde gibt es nur sehr wenige.

Euplectus punctatus MULSANT, 1861 [alt: -; neu: +]

Je zwei Käfer wurden am 09.01.2002 bei Zilly/Landkreis Halberstadt und am 09.05.2002 bei Wilhelmshall im Huy unter Rinde gefunden.

In Deutschland weit verbreitet, lediglich in Thüringen und Sachsen fehlen aktuelle Nachweise.

Euplectus bescidicus REITTER, 1881 [alt: ; neu: +]

Am 22.07.2001 wurde bei Athenstedt ein Käfer von Totholz geklopft.

Auch diese Art ist weit verbreitet, aber scheinbar viel seltener als vorige. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

***Batrissodes venustus* (REICHENBACH, 1816) [alt: ; neu: +]**

Ein Käfer wurde am 30.06.2001 bei Born/Ohrekreis aus rotfaulem Eichenmulm gesiebt. BORCHERT (1951) nennt die Art schon für das Gebiet, allerdings ohne konkrete Fundorte zu zitieren.

Allgemein ist *B. venustus* in Deutschland weit verbreitet.

***Batrissodes buqueti* (AUBE, 1833)**

Am 14.06.2006 wurde auf dem heimischen Grundstück ein Käfer an einer Fensterfalle vor eingelagertem Brennholz abgelesen.

In Deutschland zerstreut und selten vorkommend, es fehlen Nachweise aus vielen Gebieten. Von BÄSE (2007) für Sachsen-Anhalt als neu gemeldet.

***Bryaxis clavicornis* (PANZER, 1806) [alt: ; neu: +]**

Aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA liegen zwei Nachweise dieser Art vor, ein Käfer aus der Umgebung Pouch/Lkr. Bitterfeld vom 15.7.2003 und zwei Käfer aus dem Biospärenreservat Mittlere Elbe, Umgebung Neukirchen/Lkr. Stendal vom 23.06.2003.

In Deutschland weit verbreitet, im Osten scheinbar seltener nachgewiesen oder fehlend. BORCHERT (1951) führt die Art allerdings schon ohne Nennung einzelner Fundorte.

Cantharidae***Cantharis sudetica* LETZNER, 1847 [alt: -; neu: +]**

Am 25.04.2003 wurde ein Käfer am Bollenkopf bei Rübeland/Harz gekeschert.

Die Art scheint mehr an die Gebirge und ihr Vorland gebunden zu sein. Sie fehlt im Flachland.

***Malthinus seriepunctatus* KIESENWETTER, 1851 [alt: neu: +]**

Am 31.05. und 01.06.2002 wurden acht Käfer bei Zichtau, Altmarkkreis Salzwedel, geklopft.

Im Westteil Deutschlands in allen Regionen nachgewiesen, im Osten dagegen gibt es aktuelle Funde nur aus Thüringen.

***Malthinus fasciatus* (OLIVIER, 1790)**

Ende Juni 2002 wurden bei Sargstedt im Huy zwei Käfer von der Vegetation geklopft.

Die Verbreitung scheint voriger Art sehr ähnlich, allerdings ist sie wohl seltener. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

***Malthodes crassicornis* (MÄKLIN, 1846) [alt: -; neu: +]**

Anfang Juni 2001 wurden ebenfalls bei Sargstedt im Huy mehrere Käfer geklopft.

Sporadisch und zerstreut in Deutschland verbreitet, wohl auch recht selten.

***Malthodes fuscus* (WALTL, 1838)**

Am 12.07.2001 konnte ich einen Käfer bei Athenstedt von Pinus klopfen.

M. fuscus ist aus fast allen Regionen Deutschlands gemeldet und dürfte allgemein zu den häufigeren Arten zählen. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Elateridae***Sericus subaeneus* (REDTENBACHER, 1842) [alt: ; neu: +]**

In Bodenfallenmaterial des LAU LSA fand sich im Juni 2001 ein Käfer aus dem Goethemoor im Hochharz.

Die Art gilt als montan bis subalpin, ihre Verbreitungsgrenze in nördlicher Richtung erreicht sie im Harz. BORCHERT (1951) gibt den „Harz über 400 m“ an, weshalb die Art nicht als neu für Sachsen-Anhalt gelten kann, obwohl sie bei KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) hierfür fehlt.

***Melanotus castanipes* (PAYKULL, 1800)**

SCHNITZER fing am 06.07.2006 vier Käfer an der Bischofseiche bei Alexisbad/Harz am Licht.

Diese mehr montan verbreitete Art ist in vielen Regionen Deutschlands aktuell gemeldet, ist aber wesentlich seltener als der oft mit ihr verwechselte *M. rufipes*. Von BÄSE (2007) als neu für Sachsen-Anhalt gemeldet.

***Anostirus purpureus* (PODA, 1761) [alt: ; neu: +]**

Am 28.06.2005 konnte ich drei Käfer an der Überleitungssperre Königshütte im Harz von blühenden Umbelliferen sammeln. Wahrscheinlich erreicht die Art am Harz ihre nördliche Verbreitungsgrenze, die nördlichsten bisher bekannten Fundorte sind in Sachsen-Anhalt Wernigerode und Zerbst.

RUDOLPH (1982) erwähnt in seiner Elateridenfauna zahlreiche Fundorte besonders aus dem Süden Sachsen-Anhalts. Deshalb kann die Art auch nicht als neu für dieses Bundesland gelten, obwohl sie bei KÖHLER & KLAUSNITZER 1998 dafür nicht geführt wird.

***Selatosomus cruciatus* (LINNAEUS, 1758) [alt: -; neu: +]**

Ein Käfer fand sich im Juni 2002 in Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus der Umgebung von Mellin/Altmarkkreis Salzwedel.

In Deutschland weit verbreitet, aber meist selten.

***Mosotalesus impressus* (FABRICIUS, 1792) [alt: +]**

Aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA stammt ein Käfer aus der Umgebung Krepenfeld/Lkr. Stendal aus dem Jahre 2001 (genauere Funddaten sind leider nicht vorhanden).

Vorzugsweise montan bis subalpin, aber weit verbreitet.

***Stenagostus rufus* (DEGEER, 1774)**

Einen Käfer fand ich zusammen mit BREITBARTH am 09.08.2003 bei Halberstadt am Licht, ein weiteres Tier liegt mir von BEHNE vom 07.05.1976 aus dem Biederitzer Busch bei Magdeburg vor.

In Deutschland weit verbreitet, aber überall selten bis sehr selten. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

***Crepidophorus mutilatus* (ROSENHAUER, 1847) [alt: neu: +]**

Ein Käfer wurde Anfang Juli 2003 auf dem heimischen Grundstück mit einem Luftkolektor erbeutet.

Nach der Literatur in urständigen Waldgebieten. Der Fund dieser seltenen Art innerhalb einer geschlossenen Ortslage weitab eines Waldgebietes überrascht etwas.

Im Osten Deutschlands aber aus allen Regionen aktuell gemeldet, ebenso aus vielen westlichen Gebieten.

Cardiophorus gramineus (SCOPOLI, 1763) [alt: -; neu: +]

Am 01.06.2002 wurde bei Born/Ohrekreis ein Käfer von Laubholz geklopft.

Seltene Art, die nur im Süden Deutschlands weiter verbreitet ist.

Cardiophorus atramentarius ERICHSON, 1840 [alt: neu: +]

Am 30.06.2001 wurde ebenfalls bei Born/Ohrekreis ein Käfer von Kiefer geklopft. BLOCHWITZ fand die Art zwischen 1991 und 1997 mehrfach bei Genthin.

In Deutschland nur sporadisch verbreitet und überall selten.

Throscidae

Trixagus obtusus CURTIS, 1827 [alt: -; neu: +]

Am 30.06.2001 wurden ebenfalls bei Born neun Käfer von blühenden Kiefern geklopft.

Die Art ist nur sporadisch bekannt, dürfte aber weiter verbreitet sein. Wegen der ständig neu hinzukommenden *Trixagus*-Arten ist die Determination in dieser Gruppe nicht einfach.

Trixagus gracilis WOLLASTON, 1854 [alt: ; neu: +]

Am 17.05.2004 fand ich auf der Abdeckfolie eines Lindenholzstapels auf dem heimischen Grundstück einen Käfer und am 06.08.2004 folgte ein weiterer am gleichen Ort am Licht. Auch im Osterholz bei Derenburg/Lkr. Wernigerode konnte am 25.05.2005 ein Käfer nachgewiesen werden und aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA stammt ein Nachweis aus der Umgebung Schierau/Lkr. Bitterfeld aus dem September 2003.

Neu für Sachsen-Anhalt!

Trixagus atticus REITTER, 1921 [alt: ; neu: +]

STOLLE erbeutete mit Bodenfallen bei Schwenda/Harz von Mai bis September 2001 insgesamt 27 Käfer. Ein weiteres Tier wurde am 06.08.2004 auf dem Grundstück des Verfassers in Athenstedt am Licht gefangen.

KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) nennen nur noch NE und SH, aber auch diese Art dürfte weiter verbreitet sein, als bisher bekannt. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Trixagus leseigneuri MUONA, 2002 [alt: ; neu: +]

Bei der Überprüfung meines Sammlungsmaterials von *Trixagus carinifrons* fanden sich über zehn Tiere dieser Art aus der unmittelbaren Umgebung von Athenstedt. Außerdem wurden bei Ramstedt, Landkreis Wolmirstedt, am 03.06.2003 vier Käfer geklopft.

Die Art wurde erst 2002 beschrieben und steht *Trixagus carinifrons* sehr nahe. Sie dürfte ebenfalls weit verbreitet sein. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Trixagus meybohmi LESEIGNEUR, 2005 [alt: ; neu: +]

Auch diese neue Art wurde bei der Überprüfung von Sammlungsmaterial nachgewiesen, zwei Käfer stammen aus dem Herrenkrug bei Magdeburg, sie wurden dort am 03.07.2001 geklopft. Drei weitere fanden sich am 16.09.2001 bei Klein-Quenstedt/Lkr. Halberstedt unter Pappelrinde. Die Art dürfte ebenfalls weit verbreitet und nicht selten sein.

Neu für Sachsen-Anhalt!

Clambidae

Clambus pallidulus REITTER, 1911 [alt: ; neu: +]

Am 05.08.2001 wurde ein Käfer bei Schachdorf Ströbeck aus dem Mulm einer hohlen Weide gesiebt.

Die Art ist bisher nur im Nordwesten und Norden Deutschlands gefunden worden. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Dermestidae

Attagenus punctatus (SCOPOLI, 1772)

Am 25.05.2002 wurde im Magdeburger Herrenkrug in den Elbwiesen ein Käfer gefunden. Er lief im Sonnenschein an einer alten Hirschkäferreiche umher.

Die Art ist in Deutschland nur in der Südhälfte verbreitet, aber überall selten. Aus den nördlichen Regionen gibt es nur sehr alte oder gar keine Nachweise. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Nitidulidae

Meligethes distinctus STURM, 1845 [alt: ?; neu: +]

Aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA liegen drei Funde aus dem Burgenlandkreis vor, je ein Käfer aus dem Juni bzw. dem September 1996 vom Schafberg bei Weischütz und ein Käfer aus dem August 1996 aus dem NSG Neue Göhle bei Freyburg/Unstrut. Von Mitte Juni bis Mitte August konnten am Stüßen See bei Eisleben ebenfalls in Bodenfallen des LAU LSA weitere zehn Käfer nachgewiesen werden (alle det. SPRICK).

Die Art ist nur sporadisch gemeldet, wird aber mit Sicherheit weiter verbreitet sein als bisher bekannt.

Meligethes erichsoni BRISOUT, 1863 [alt: ; neu: +]

In Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus der Umgebung Wikerode/Harz konnte aus dem Mai 1995 ein Käfer nachgewiesen werden (det. SPRICK).

In Deutschland bisher nur im Süden, nördlich bis Thüringen gefunden. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Meligethes acicularis BRISOUT, 1863 [alt: ; neu: +]

Im gleichen Bodenfallenmaterial wie bei voriger Art wurden zwei Käfer gefunden (det. SPRICK). Die Art ist ebenfalls ausschließlich im Süden sowie aus MV bekannt.

Neu für Sachsen-Anhalt!

Epuraea marseuli REITTER, 1872

In den Jahren 1993 bis 1999 konnten mehrere Käfer an verschiedenen Orten im nördlichen Harzvorland erbeutet werden, so bei Heimburg und Stapelburg im Landkreis Wernigerode und im Huy bei Athenstedt.

Die Art ist in ganz Deutschland aktuell gemeldet, lediglich in Sachsen-Anhalt fehlten bislang Nachweise nach 1950. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Cybocephalidae

Cybocephalus pulchellus ERICHSON, 1845 [alt: -; neu: +]

Nachdem Verfasser die Art im nördlichen Harzvorland gleich an zwei Fundorten erstmals aktuell für Deutschland nachweisen konnte (JUNG 1998), wurden in Bodenfallenmaterial des LAU LSA von Wendelstein im Burgenlandkreis im Oktober 2001 ein Käfer und im Mai 2002 zwei weitere Käfer gefunden. Damit stammen auch weiterhin alle aktuellen Nachweise in Deutschland aus Sachsen-Anhalt.

Cryptophagidae

Cryptophagus nitidulus MILLER, 1858 [alt: +; neu: +]

Nachdem die Art vom Verfasser schon für Quedlinburg nachgewiesen wurde (JUNG 2001), liegt nun ein weiterer Nachweis vor. In Bodenfallenmaterial von STOLLE aus der Umgebung Rottleberode/Harz vom Mai 2001 befand sich ein Käfer.

Zweiter Nachweis für Sachsen-Anhalt!

Caenoscelis subdeplanata BRISOUT, 1882 [alt: ; neu: +]

Von Mai 2005 bis August 2006 wurden insgesamt 16 Käfer in einer Fensterfalle auf dem heimischen Grundstück gefunden. Die Falle war vor einem Stapel Kiefernholzscheite aufgehängt, um die vom Holz angelockten Insekten zu erfassen. STOLLE fand Anfang Mai 2001 zwei Käfer am Alten Stolberg bei Rottleberode in Bodenfallen.

Neu für Sachsen-Anhalt!

Caenoscelis sibirica REITTER, 1889 [alt: ; neu: +]

Am 23.05.2005 wurde zusammen mit voriger Art ein Käfer in der dort genannten Fensterfalle gefunden. Zwei weitere Tiere fanden sich im Mai 2002 in Bodenfallen des LAU aus der Umgebung Ziegelroda, Landkreis Merseburg-Querfurt, STOLLE fing im Mai 2001 einen Käfer am Alten Stolberg bei Rottleberode in Bodenfallen.

Neu für Sachsen-Anhalt!**Languriidae**

Cryptophilus obliteratus REITTER, 1874 [alt: ; neu: +]

In Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus dem August 2003 wurde ein Käfer aus der Umgebung Jeßnitz/Lkr. Bitterfeld gefunden. Im August 2003 fand Verfasser in der Umgebung Halberstadt einen Käfer und Juli und August 2004 drei Käfer auf dem heimischen Grundstück in Athenstedt am Licht.

Die Art ist erst in den letzten Jahren eingewandert und in der Ausbreitung begriffen. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Phalacridae

Olibrus liquidus ERICHSON, 1845

In Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus dem Mai 2000 wurde ein Käfer aus der Umgebung Krepenfeld/Lkr. Stendal gefunden. Verfasser fand die Art zwischen 1999 und 2003 an mehreren Orten in nördlichen und mittleren Sachsen-Anhalt: Dolle/Lkr. Stendal und Zichtau/Altmarkkreis Salzwedel, Magdeburg, Athenstedt, Heimbürg/Harz, Derenburg bei Wernigerode und Halberstadt.

Aus fast allen Regionen Deutschlands aktuell gemeldet, bisher allerdings noch nicht aus ST, HN und WE. Von BÄSE (2007) als neu für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Olibrus bicolor (FABRICIUS, 1792)

Am 15.06. und 03.07.2001 wurden in Magdeburg und am 11.08.2001 bei Dolle/Lkr. Stendal jeweils ein Käfer am Licht gefangen bzw. gekeschert.

Die Art ist in Deutschland weit verbreitet, aber recht selten. Oft fehlen gerade neue Nachweise. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Olibrus bimaculatus KÜSTER, 1848 [alt: -; neu: +]

Am 15.06.2001 wurde zusammen mit voriger Art ein Käfer im NSG Kreuzhorst bei Magdeburg am Licht gefangen.

Die Art scheint ähnlich verbreitet wie vorige, ist aber noch seltener. Aktuelle Nachweise liegen nur aus Süddeutschland vor.

Laemophloeidae

Notolaemus castaneus (ERICHSON, 1845) [alt: -; neu: +]

Am 15.06.2001 wurde ein Käfer im NSG Kreuzhorst bei Magdeburg am Licht gefangen.

Die Art fehlt in den meisten Regionen Deutschlands, aktuelle Funde gibt es nur aus NE, SH und BR.

Notolaemus unifasciatus (PAYKULL, 1801) [alt: ; neu: +]

Am 30.07.2004 wurde auf dem heimischen Grundstück ein Käfer am Licht gefangen.

In der Mitte Deutschlands verbreitet, aber ziemlich selten. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Leptophloeus clematidis (ERICHSON, 1846) [alt: ; neu: +]

Gemeinsam mit zahlreichen *Xylocleptes bispinus* wurde am 10.06.2006 ein Käfer dieser Art auf dem Drachenberg bei Werfingen/Ohrekreis von Clematis vitalba geklopft.

Die Art fehlt fast im gesamten Ostteil Deutschlands, sie wurde lediglich vor 1950 in Thüringen und vor 1900 in Sachsen nachgewiesen. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Latridiidae

Stephostethus pandellei (BRISOUT, 1863) [alt: ; neu: +]

Am 18.08.2001 wurde ein Käfer an der Überleitungssperre Königshütte/Harz von Fichte geklopft.

Nur sporadisch und selten gefunden, besonders in der Nordhälfte weitgehend fehlend. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Cartodere constricta (GYLLENHAL, 1827) [alt: -; neu: +]

Im Juli und August 2006 konnte Verfasser mittels einer Fensterfalle über 20 Käfer von eingelagertem Brennholz (Kiefer) nachweisen. Die Tiere haben sich wahrscheinlich an den am Holz wachsenden Schimmelpilzen entwickelt.

Aktuell fast aus alle Regionen gemeldet, aber sicher eine der selteneren Arten.

Corticaria alleni JOHNSON, 1974 [alt: ; neu: +]

In den Jahren 2000 und 2001 wurden insgesamt 7 Käfer dieser Art im Huy bei Athenstedt und Sargstedt gefunden (det. RÜCKER). Verfasser sammelte sie unter Rinde bzw. aus einem Schwefelporling.

Bisher nur sporadisch aus wenigen Regionen gemeldet, aber sicher weiter verbreitet. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Melanophthalma maura MOTSCHULKY, 1866)

Am 01.06.2002 wurde ein Käfer bei Zichtau/Altmarkkreis Salzwedel und am 17.5.2003 ein weiterer Käfer in der Goitzsche bei Bitterfeld gefunden.

Wie vorige ebenfalls nur vereinzelt und selten nachgewiesen. Von BÄSE (2007) als neu für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Mycetophagidae

Mycetophagus fulvicollis FABRICIUS, 1792)

Am 21.06.2002 wurde im Rote-Horn-Park in Magdeburg ein Käfer aus Kastanienmulm gesiebt.

Die Art scheint früher weiter verbreitet gewesen zu sein als heute, in vielen Regionen sind die letzten Nachweise über 100 Jahre alt. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Mycetophagus populi FABRICIUS, 1798) [alt: -; neu: +]

Am 13.07. und 16.09.2001 wurde jeweils ein Käfer in Klein-Genstedt bei Halberstadt unter der Rinde trockener Pappeln gefunden.

Allgemein weit verbreitet, nun aus allen Regionen Deutschlands aktuell nachgewiesen.

Colydiidae

Orthocerus crassicornis (ERICHSON, 1845) [alt: -; neu: +]

Ein Käfer wurde in Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus dem September 2001 von Spielberg, Lkr. Merseburg-Querfurt gefunden.

O. crassicornis ist eine äußerst seltene Art, die aktuell nur noch aus WT und TH gemeldet wurde. Sie lebt auf spärlich bewachsenen Böden unter Flechten (*Peltigera canina*).

Aulonium trisulcum (FOURCROY, 1785) [alt: -; neu: +]

Am 15.06.2001 wurde im NSG Kreuzhorst bei Magdeburg ein Käfer und am 08.07.2002 im Magdeburger Herrenkrug ein Weiterer am Licht nachgewiesen.

Aus vielen Regionen Deutschlands gemeldet, aber überall selten bis sehr selten.

Corylophidae

Sacium nanum (MULSANT & REY, 1861) [alt: -; neu: +]

Am 30.06.2001 wurden bei Born/Ohrekreis zwei Käfer von blühenden Kiefern geklopft.

Seltene bis sehr seltene Art, die bisher nur aus wenigen Regionen Deutschlands nachgewiesen wurde. Im Norden und Osten scheint sie weitgehend zu fehlen.

Coccinellidae

Harmonia axyridis (PALLAS, 1773) [alt: ; neu: +]

Am 06.08.2004 konnte bei sehr schwülwarmer Witterung der erste Käfer auf dem heimischen Grundstück am Licht gefangen werden. Im Jahre 2006 folgten fünf weitere Tiere. In der mir bekannten Literatur wird *H. axyridis* immer nur von Linde erwähnt, scheint aber nicht nur auf dieser zu leben. Im November und Dezember 2006 fand ich drei frische, noch weiche Käfer in der Nähe von Birken. An den Birkenstämmen waren zwei leere Exuvien vorhanden, die ich *H. axyridis* zuordne. Linden sind am Fundort nicht vorhanden.

Zweiter Nachweis für Sachsen-Anhalt.

Cisidae

Cis glabratus MELLIÈRE, 1848) [alt: ; neu: +]

Am 25.11.2001 wurden im Huy bei Athenstedt etwa 100 Tiere aus einem nicht näher bestimmten Baumschwamm gesammelt. Am 09.01.2002 folgten einige Käfer aus Baumpilzen bei Zilly/Lkr. Halberstadt und schließlich am 29.06.2002 einige Käfer aus Baumpilzen im Nonnengrund bei Schwanebeck/Lkr. Halberstadt. Ich habe *C. glabratus* bisher nicht in Fomes-Arten nachweisen können, dort jedoch den ähnlichen *Cis jacquemarti*.

Aus vielen Regionen gemeldet, aber allgemein nicht häufig. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Orthocis pygmaeus (MARSHAM, 1802) [alt: -; neu: +]

Nachweise konnten gleich an drei Fundorten erbracht werden, die Tiere wurden überall von trockenem, verpilztem Eichenreisig geklopft. Am 30.06.2001 fand ich fünf Käfer bei Colbitz in der Colbitz-Letzlinger Heide, Anfang Juni 2003 elf Käfer im Osterholz bei Derenburg/Lkr. Wernigerode und am 14.06.2003 drei Käfer in der Goitzsche bei Bitterfeld.

Allgemein in Deutschland weit verbreitet und auch aktuell fast in allen Regionen nachgewiesen.

Bostrichidae

Xylopertha retusa (OLIVIER, 1790)

Am 30.06.2001 konnte ich einen Käfer bei Colbitz im Colbitzer Lindenwald von Eichenklaftern sammeln. Das Tier lief auf der frischen Schnittfläche in praller Sonne umher. Am 24.06.2005 fand ich fünf Käfer im Osterholz bei Blankenburg/Harz ebenfalls auf Eichenklaftern.

KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) führen die Art für Sachsen-Anhalt nicht, BORCHERT (1951) nennt aber das Bodeetal im Harz, den Hoppelberg bei Halberstadt, Mosigkau und Dessau und bezeichnet die Art als nicht selten. Dieser Auffassung möchte ich mich anschließen, auch wenn *X. retusa* aufgrund der Lebensweise nicht gerade häufig gefunden wird. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Anobiidae

Gastrallus immarginatus (MÜLLER, 1821) [alt: -; neu: +]

Im Magdeburger Herrenkrug wurde am 03.07.2001 ein Käfer und am 20.08.2006 ebenfalls ein Käfer südlich Halberstadt geklopft.

Nur in Süddeutschland aktuell verbreitet, in der Mitte und im Norden mit Ausnahme von NE nur alte bzw. keine Nachweise.

Dorcatoma flavicornis (FABRICIUS, 1792) [alt: -; neu: +]

Am 14.07.2001 konnten aus einer Raupenleimfalle, die ich an einer alten, toten Eiche befestigt hatte, 18 Käfer aus dem Leim geborgen werden. Von *Dorcatoma chrysomelina* waren fast 100 Käfer in der Falle vorhanden.

Aus fast allen Regionen Deutschlands aktuell gemeldet.

Scaptiidae

Cyrtanaspis phalerata (GERMAR, 1831) [alt: ; neu: +]

Anfang Juni 2003 wurden im Osterholz bei Derenburg etwa 15 Käfer von Eiche geklopft. Ende Juni 2004 folgten weitere 12 Käfer.

Sporadisch, vor allem in den südlichen Regionen gemeldet, nach Norden und Osten seltener. BORCHERT (1951) nennt schon Thale, Blankenburg und Sudmerberg.

Anaspis melanostoma COSTA, 1854 [alt: -; neu: +]

Am 10.05.2002 wurde am Südrand Halberstadts ein Käfer unter Pappelrinde gefunden.

Sporadisch in Deutschland verbreitet, in vielen Regionen keine aktuellen Funde.

Aderidae

Euglenes oculus (PAYKULL, 1798) [alt: ; neu: +]

Im Jahre 2002 wurden Käfer mehrfach im Huy bei Sargstedt nachgewiesen, allein 52 Tiere in einer Raupenleimfalle (s. *Dorcatoma flavicornis*). Im Osterholz bei Derenburg klopfte ich am 27.06.2005 einen Käfer von Eiche.

Aus allen Regionen Deutschlands aktuell gemeldet, so dass die Nachweise in Sachsen-Anhalt nicht verwundern. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Rhipiphoridae

Pelecotoma femica (PAYKULL, 1799) [alt: ; neu: +]

Aus einem zu Brennholz zerkleinerten und eingelagerten toten Weidenstamm schlüpften im Juli 2006 drei Käfer aus den Bohrlöchern von *Ptilinus*-Arten.

Nur sehr sporadisch im Osten und im äußersten Süden Deutschlands nachgewiesen. Nachdem die Art bei Weischütz/Unstrut gefunden wurde (ESSER 2001) ist dies der zweite Nachweis für Sachsen-Anhalt.

Mordellidae

Curtimorda maculosa (NAEZEN, 1794) [alt: ; neu: +]

Am 19.06. und 03.07.2001 wurden im Magdeburger Herrenkrug zahlreiche Käfer unter der Rinde einer toten, liegenden Pappel gefunden.

Aus vielen Regionen Deutschlands aktuell gemeldet, BORCHERT (1951) nennt für Sachsen-Anhalt die Letzlinger Heide.

Melandryidae

Orchesia fasciata (ILLIGER, 1798) [alt: -; neu: +]

BREITBARTH fand einen Käfer am 30.06.2001 im Colbitzer Lindenwald.

Ebenfalls aus vielen deutschen Regionen gemeldet.

Abdera triguttata (GYLLENHAL, 1810)

Im NSG Kreuzhorst bei Magdeburg wurden am 15.06.2001 zwei Käfer von dürren Kiefernästen geklopft. Zwei weitere fand ich am 10.06.2006 bei Lemsell/Ohrekreis ebenfalls auf Kiefer.

Aus fast allen Regionen Deutschlands gemeldet, aber wohl überall ziemlich selten. Von BÄSE (2007) aktuell für Sachsen-Anhalt gemeldet.

Phloiotrya rufipes (GYLLENHAL, 1810) [alt: ; neu: +]

Am 01. und 02.06.2003 wurden im Osterholz bei Derenburg 17 Käfer von einem etwa zehn Zentimeter starken, toten Ast einer Eiche geklopft, dessen Borke mit Baumpilzen (Schüpplingen?) dicht besetzt war.

Ebenfalls aus fast allen Regionen Deutschlands gemeldet, aber auch relativ selten. BORCHERT (1951) nennt schon das Bodetal im Harz.

Tetatomidae

Tetratoma ancora FABRICIUS, 1790 [alt: ; neu: +]

Am 17. und 19.06.2001 wurde jeweils ein Käfer im Huy bei Sargstedt/Lkr. Halberstadt von dürrer Eichenreisig geklopft.

Aus fast allen deutschen Regionen Deutschlands gemeldet, aber nur vereinzelt zu finden. BORCHERT (1951) nennt ebenfalls das Bodetal im Harz.

Alleculidae

Mycetochara humeralis (FABRICIUS, 1787) [alt: -; neu: +]

Anfang Juni 2002 wurde von Bock ein Käfer bei Agnesdorf im Harz in einer Gelbschale erbeutet.

Aus vielen Regionen aktuell gemeldet, aber allgemein doch selten.

Prionychus melanarius (GERMAR, 1813) [alt: ; neu: +]

Am 30.06.2001 wurden bei Born/Ohrekreis zwei frische, noch nicht voll ausgefärbte Käfer aus rotfaulem Eichenmulm gesiebt. Ein weiteres Exemplar war in Bodenfallenmaterial des LAU LSA von Havelberg aus dem Juli 2001 enthalten.

Die seltene Art ist aus vielen Regionen Deutschlands gemeldet. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Pseudocistela ceramboidea (LINNAEUS, 1761) [alt: neu: +]

Am 26.06.1998 wurde im Birkental bei Blankenburg/Harz ein Käfer am Licht gefangen und am 25.06.2001 drei Käfer bei Born/Ohrekreis nachts an Eichenstämmen laufend beobachtet.

Die Art ist aus allen Regionen Deutschlands mit Ausnahme von HN aktuell nachgewiesen.

Isomira semiflava (KÜSTER, 1852) [alt: -; neu: +]

Von Juli bis September 1994 waren drei Käfer in Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus der Umgebung von Wickerode im Südharz enthalten. Verfasser fand mehrfach Tiere bei Huy-Neinstedt im Huy, im NSG Harslebener Berge bei Halberstadt, im NSG Ziegenberg bei Wernigerode und bei Rübeland/Harz.

Die Art ist ebenfalls aus allen Regionen Deutschlands mit Ausnahme von WE, NE und SH aktuell nachgewiesen.

Tenebrionidae

Corticeus pini PANZER, 1799 [alt: -; neu: +]

Am 07.05.2006 wurde an der Südspitze des Osterholzes bei Blankenburg/Harz ein Käfer gemeinsam mit *Corticeus linearis* von am Boden liegenden Kiefernästen geklopft.

C. pini ist eine sehr seltene Art, die nur in wenigen Regionen Deutschlands (BY, BA, NO, TH) aktuell gefunden wurde.

Trogidae

Trox perrisii FAIRMAIRE, 1868 [alt: -; neu: +]

KELLNER fand am 07.07.2000 einen Käfer auf dem Gelände des Dessauer Schlosses.

T. perrisii ist ebenfalls nur in wenigen Regionen Deutschlands (WT, HS, PF und TH) aktuell gemeldet.

Cerambycidae

Rhamnusium bicolor (SCHRANK, 1781) [alt: +; neu: +]

Anfang 2004 musste in der Ortslage Athenstedt unmittelbar am Straßenrand einer Bundesstraße eine rotblühende Kastanie (*Aesculus carnea*) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte umfangreiche Sturmschäden erlitten hatte. Mit einem Stammdurchmesser am Boden von 1,40 Meter und einer Stammhöhe von nur noch etwa 4 Meter, oben stark ausgefault und mit nur noch einem Rudiment einer Krone stellte sie eine Verkehrsfährdung dar. Beim Zerlegen wurden im oberen Bereich starke Fraßspuren von in-

nen nach außen festgestellt, die von Bockkäferlarven stammen mussten. Also wurde das betreffende Stück eingelagert. Am 15.06.2004 saß zu meiner Überraschung ein frisches Tier von *Rhamnusium bicolor* auf den Holz, die sofortige Nachsuche in den Fraßgängen brachte 19 weitere Tiere beider Farbvarianten zutage. Am 16.06. folgten weitere 4 Käfer, auch waren noch Larven zu sehen, die im kommenden Jahr auf weitere Imagines hoffen ließen. Es ist erstaunlich, dass diese Käferpopulation über die vielen Jahre unentdeckt blieb, obwohl der Baum nur etwa 50 Meter vom heimischen Grundstück entfernt gestanden hat. Scheinbar ist die Art sehr ortstreu und verlässt ihren Lebensraum im Inneren des Baumes kaum. Auch sind die Käfer recht schlechte und sehr langsame Flieger, zwei abfliegende Tiere wurden sofort mühevoll von Rotschwänzchen gefangen.

Im Frühjahr 2006 wurde durch starken Sturm eine Rosskastanie in der Ortslage Athenstedt umgebrochen, sie war im unteren Stammbereich zu 80 % morsch. Im Kronenbereich fand sich eine durch Astbruch und eindringendes Regenwasser anbrüchige Partie mit *Rhamnusium*-Larven. Auch hier war wiederum die Fraßrichtung von innen nach außen erkennbar, wobei die Larven immer den weichen Teil der Jahresringe ausfraßen, während der harte, schmalere Teil fast vollständig erhalten geblieben war.

Acmaeops marginatus (FABRICIUS, 1781) [alt: -; neu: +]
In Bodenfallenmaterial des LAU LSA vom Juni 2000 aus Krepfenfeld/Lkr. Stendal wurde ein Käfer gefunden.

Aus vielen Regionen Deutschlands gemeldet, aber wohl überall ziemlich selten.

Obrium cantharinum (LINNAEUS, 1767) [alt: -; neu: +]

Am 21.06.2002 fand BREITBARTH während eines Lichtfanges mehrere Käfer im Biederitzer Busch bei Magdeburg. Die Tiere liefen in der Dunkelheit auf Klawern von Schwarzpappel umher, die wohl als Brutsubstrat dienen. Am Licht erschienen allerdings keiner der Käfer. In den darauffolgenden Wochen fand er noch weitere Tiere. Leider verwüstete die große Elbflut das Gebiet völlig, sodass weitere Funde unterblieben.

Aus vielen Regionen Deutschlands gemeldet, die Art dürfte besonders nachts nachzuweisen sein.

Phymatodes rufipes (FABRICIUS, 1776) [alt: -; neu: +]

Am 28. und 31.05.2004 fand Verfasser fünf Käfer im Osterholz bei Derenburg/Lkr. Wernigerode auf Eiche. Am 25.05.2006 konnten an gleicher Stelle über 20 Tiere beobachtet werden. Leider wurden kurz danach die Bäume bis in eine Höhe von vier Metern forstwirtschaftlich „aufgeputzt“, also entästet, sodass ein Nachweis in Zukunft schwierig sein wird.

Aus den südlichen Gebieten Deutschlands gemeldet, fehlt aber im Norden und in der Mitte weitgehend. Nachdem die Art bereits bei Lödderitz gefunden wurde (DIETZE 1999) liegt nun ein weiterer Nachweis der seltenen Art vor.

Chrysomelidae

Cryptocephalus quadripustulatus GYLLENHAL, 1813 [alt: ; neu: +]

Am 25.05.2005 wurde ein Käfer im Osterholz bei Derenburg/Lkr. Wernigerode von Eiche geklopft.

Aus vielen Regionen Deutschlands gemeldet, allgemein aber recht selten. BORCHERT (1951) führt die Art im Harz über 400 m.

Cryptocephalus frontalis MARSHAM, 1802 [alt: ; neu: +]
Am 08.06.2001 wurden am Südrand des Huy bei Sargstedt fünf Käfer von Gebüsch geklopft, denen am 28.05.2003 weitere Käfer folgten.

BORCHERT (1951) nennt schon eine Reihe Fundorte in Sachsen-Anhalt, z. B. Eisleben, Aschersleben, den Havel und den Unterharz.

Longitarsus oblitteratoides GRUEV, 1973 [alt: +; neu: +]

Nach dem Erstnachweis der Art durch Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus Königeroode/Harz aus dem Mai 1995 konnten nun ebenfalls aus Bodenfallenmaterial des LAU LSA aus der Umgebung von Spielberg/Burgenlandkreis von Oktober 2001 bis August 2002 neun weitere Tiere gefunden werden.

Sicher ist die Art weiter verbreitet als bisher bekannt, Meldungen liegen aber nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998) bisher nur aus Baden und Thüringen vor.

Longitarsus monticola KUTSCHERA, 1863 [alt: ; neu: +]

Ein Käfer wurde am 16.07.2005 bei Elbenau, Lkr. Schönebeck von der Vegetation geklopft (det. FRITZLAR).

Bisher nur aus BY, BA, RH und NO bekannt, die Art galt bislang als alpine, ungeflügelte Form von *Longitarsus curtus*. Sicher ist sie weiter verbreitet als bisher bekannt. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Psylliodes reitteri WEISE, 1888 [alt: ; neu: +]

Am 09.07.2002 fand Verfasser bei sehr schwülwarmer Witterung und massivem Anflug von Kleininsekten einen Käfer im Magdeburger Herrenkrug am Licht. Ein weiterer Käfer war in Bodenfallenmaterial des LAU LSA vom August 2004 aus der Salzstelle Hecklingen enthalten.

In Deutschland nur sehr sporadisch aus HS, NO, BR und SN gemeldet, aber sicher weiter verbreitet. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Anthribidae

Enebreutes sepicola (FABRICIUS, 1792) [alt: -; neu: +]

Im Osterholz bei Derenburg wurden in den Jahren 2003 bis 2006 mehrere Käfer und bei Bischofswald/Ohrekreis am 10.06.2006 ein Käfer von dünnen Eichenzweigen geklopft.

Sachsen-Anhalt ist die einzige Region Deutschlands ohne aktuellen Nachweis. Die jetzigen Funde schließen diese Lücke.

Scolytidae

Phloeosinus aubei (PERRIS, 1855) [alt: ; neu: +]

Aus als Brennholz eingelagerten Stücken einiger Thuja schlüpften im Zeitraum Juni bis Dezember 2006 insgesamt 16 Käfer. Die Thuja wurde 1991 in einer Gartenanlage in Halberstadt gepflanzt und im Frühjahr 2006 ausgerodet. Eine Einschleppung mit dem Pflanzgut kann ausgeschlossen werden, da keine älteren Bohrlöcher vorhanden waren.

Neu für Sachsen-Anhalt, erster Nachweis für den Ostteil Deutschlands!

Ernoporicus caucasicus LINDEMANN, 1876 [alt: -; neu: +]

Am 20.06.2004 wurde zusammen mit 13 anderen Scolytidenarten ein Käfer dieser Art in einem Luftklektor vor Lärchenholzscheiten auf dem heimischen Grundstück in Athenstedt gefunden.

In Deutschland aus vielen Regionen gemeldet.

Ernoporus tiliae (PANZER, 1793) [alt: -; neu: +]

Am 18.07.2004 konnte ich bei schwülwarmer Witterung 15 Käfer schwärmend über einem Brennholzstapel aus Lindenholz fangen. Die Tiere wurden sicher von dem typischen Geruch des relativ frischen Holzes angelockt oder waren hieraus geschlüpft.

In Deutschland ebenfalls aus vielen Regionen gemeldet.

Cryphalus intermedius FERRARI, 1867 [alt: ; neu: +]

Die Art gilt als alpin, nach FHL Bd. 10 kommt sie „auch im Karpatenbecken und Polen“ vor. Nach KÖHLER (mündl. Mitt.) soll sie mittlerweile auch im Erzgebirge gefunden worden sein. Völlig überraschend fand ich in einem Luftsektor auf dem heimischen Grundstück am 20.06.2004 fünf Käfer und am 17.07.2004 nochmals einen Käfer dieser Art (teste KÖHLER). Der Eklektor befand sich vor einem Stapel Lärchenscheite. Das Holz wurde im östlichen Huy bei Halberstadt als Totholz gefällt. Es ist unklar, ob die Käfer aus diesem Holz geschlüpft sind oder durch dieses angelockt wurden.

Neu für Sachsen-Anhalt, wahrscheinlich zweiter Nachweis für Deutschland!*Pityophthorus pubescens* (MARSHAM, 1802) [alt: ; neu: +]

Die Art scheint in Sachsen-Anhalt nicht selten zu sein. Verfasser fand sie, meist mehrfach bis zahlreich bei Athenstedt und Aspenstedt im Lkr. Halberstadt, im NSG Ziegenberg und im Osterholz bei Derenburg/Lkr. Wernigerode, in der Goitzsche bei Bitterfeld, im Magdeburger Herrenkrug und bei Zichtau/Altmarkkreis Salzwedel.

Die Art ist in Deutschland weit verbreitet, scheint aber im Osten weiträumig zu fehlen (TH und SN). **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Pityophthorus glabratus EICHHOFF, 1879 [alt: -; neu: +]

Am 12.07.2001 und am 25.06.2004 wurde je ein Käfer bei Athenstedt/Lkr. Halberstadt von Kiefern geklopft bzw. mittels Luftsektor nachgewiesen. Zwei weitere Tiere wurden am 14.06.2003 in der Goitzsche bei Bitterfeld und am 12.05.2006 im Osterholz bei Derenburg ebenfalls von Kiefer geklopft.

In Deutschland weit verbreitet, aber wohl relativ selten.

Pityogenes quadridens (HARTIG, 1834) [alt: -; neu: +]

Am 15.06.2001 wurde im NSG Kreuzhorst bei Magdeburg ein Käfer am Licht gefangen und am 07.07.2001 ein Käfer im NSG Ziegenberg bei Wernigerode von Pinus geklopft.

Aus fast allen Regionen Deutschlands aktuell gemeldet.

Xyleborus germanus (BLANDFORD, 1894) [alt: ; neu: +]

In Bodenfallenmaterial des LAU LSA konnten aus der Umgebung Schierau, Lkr. Bitterfeld, im Zeitraum Mai-Juli 2004 insgesamt sieben Käfer nachgewiesen werden.

Nachdem die Art in Abbenrode/Harz gefunden wurde (BÄSE 2006), liegt nun der zweite Nachweis für Sachsen-Anhalt vor.

Curculionidae*Ottiorhynchus lugdunensis* BOHEMAN, 1843 [alt: -; neu: +]

Im Juli 2005 wurden im ehemaligen Gelände der Roten Armee südlich der Klusberge bei Halberstadt bei drei Exkursionen insgesamt 17 Käfer am Tage von Liguster geklopft. Nach DIECKMANN (1980) kommt die Art „in der DDR in Wohnsiedlungen ... nur an Flieder“ und „nach HOFFMANN in Paris auch an Liguster“ vor.

Die Herkunft der hiesigen Population beruht sicher wie bei allen Funden außerhalb Badens und des Rheinlandes ebenfalls auf Verschleppung durch den Menschen. Vielleicht ist die Art in Ermangelung von Flieder am Fundort auf Liguster ausgewichen. Vielleicht ist sie aber auch polyphag, da sie in Baden und dem Rheinland, wo sie bodenständig ist, an anderen, bei DIECKMANN (1980) leider nicht genannten Wirtspflanzen leben soll.

Brachysomus hirtus (BOHEMAN, 1845) [alt: *; neu: +]

Am 08.12.2001 wurde ein Käfer im NSG Harslebener Berge bei Halberstadt aus morschem, am Boden liegenden Birkenholz gesiebt. Er befand sich hier wohl im Winterlager.

Allgemein im Süden bis etwa Thüringen verbreitet, aber wohl überall sehr selten. Aus Sachsen-Anhalt gibt es nur einen einzigen Nachweis vor 1900 (Sachsenburg/Hainleite, MAASS).

Larinus sturnus (SCHALLER, 1783) [alt: ; neu: +]

DIECKMANN (1983) erwähnt als einzigen neueren Nachweis für die ehemalige DDR ein Tier aus dem Südharz bei Ilfeld sowie alte Funde aus den Bezirken Suhl (Thüringen) und Karl-Marx-Stadt (Sachsen). APPEL fand die Art in den achtziger Jahren bei Eisenach in Thüringen. Am 24.05.2003 kescherte ich einen Käfer an der Überleitungssperre Königshütte/Harz von Centaurea sp. und am 28.06.2005 an gleicher Stelle neun Käfer. Auch konnten als Bestätigung des Thüringer Fundes bei Ilfeld am 04.07.2005 am Alten Stolberg bei Stempeda etwa 15 Käfer gefunden werden.

Neu für Sachsen-Anhalt!*Magdalis rufa* GERMAR, 1824 [alt: ; neu: +]

Das Auffinden eines Käfers bei Athenstedt, Lkr. Halberstadt, am 12.07.2001 war sehr überraschend und nicht einzuordnen. Die Art kommt in Deutschland nur im Süden und Westen bis zum Rheinland vor und lebt dort nach Literaturangaben an Pinus silvestris. In den brandenburgischen Kiefernwäldern fehlt die Art dagegen genauso, wie im gesamten übrigen Osten Deutschlands. Der Fund eines Einzelieres in einem etwa 15-jährigen Kiefern-Fichten-Bestand (ca. 0,5 ha als Aufforstung einer ehemaligen Deponie) inmitten der Feldflur ließ durch die Nähe einer Bundesstraße eine Verschleppung aus ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet vermuten. Am 03.07.2004 wurden aber an gleicher Stelle fünf und am 25.08.2006 drei weitere Käfer gefunden. Ein autochthones Vorkommen liegt hier mit großer Sicherheit vor, ohne dass derzeit die Herkunft geklärt werden kann.

Völlig überraschend konnte dann ein zweites Vorkommen entdeckt werden. Im Bereich des östlichen Huy südlich von Hal-

berstadt fand ich am 17. und 23.07.2004 sechs Käfer von *M. rufa*. Erstaunlich ist, dass alle Käfer von *Pinus nigra* geklopft wurden, obwohl auch *Pinus silvestris* an beiden Lokalitäten vorhanden ist.

Befindet sich *Magdalis rufa* in einer östlichen Expansionsphase? Es wäre interessant zu erfahren, ob die Art auch in anderen Gebieten Ostdeutschlands sowie in Hessen und Niedersachsen gefunden wurde. **Neu für Sachsen-Anhalt!**

Ceutorhynchus griseus BRISOUT, 1869 [alt: -; neu: +]

Am 30.06.2001 wurden im NSG Colbitzer Lindenwald, Lkr. Wolmirstedt, zwei Käfer gekeschert.

In Deutschland weit verbreitet, aber selten.

Literatur

- BASE, W. (2006): Beitrag zur Borkenkäferfauna Sachsen-Anhalts. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 14: 82-84.
- BASE, W. (2007): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Sachsen-Anhalts und Brandenburgs (Coleoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 51: 49–53.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. Magdeburger Forschungen II. – Magdeburg.
- DIECKMANN, L. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Brachycerinae, Otiiorhynchinae, Brachyderinae). – Beiträge zur Entomologie 30: 145-310.
- DIECKMANN, L. (1983): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Curculionidae (Tanymecinae, Leptopiinae, Cleoninae, Tanyrhynchinae, Cossolinae, Raymondionyminae, Bagoinae, Tansysphyrinae) – Beiträge zur Entomologie 33: 257-381.
- DIETZE, R. & SCHIORNACK, S. (1999): Coleoptera – Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. – Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 7: Heft 2.
- ESSER, J. (2001): Bemerkenswerte Käferfunde aus Sachsen-Anhalt. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45: 228-230.
- JUNG, M. (1998): Die Käferfauna eines Trockenrasenbiotopes bei Zilly (Landkreis Halberstadt, Sachsen-Anhalt). – Abhandlungen und Berichte aus dem Museum Heineanum Halberstadt 4: 99-108.
- JUNG, M. (2001): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. Entomologische Nachrichten und Berichte 45: 37-46.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44: 79-84.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B., (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1-185.

Manuskripteingang: 29.3.2007

Anschrift des Verfassers.

Manfred Jung

Hauptstraße 26a

D-38822 Athenstedt

manfred.jung.col@gmx.de

ERLESENES

Doppelte Mimikry bei Ölkäferlarven

Über das merkwürdige und sehr spät entdeckte mimetische Verhalten von Ölkäferlarven wurde in den letzten Jahren mehrfach berichtet (z. B. ENB 44 2, 7, 208 2000). Dass entsprechende Beobachtungen aus Europa und Nordamerika vorliegen, wirft die Frage auf, ob es sich dabei um ein uraltes Erbe oder um eine Parallel-evolution handelt. Jetzt wurde für die Triungulinuslarven von *Meloe franziscanus*, einer in Wüstengebieten der südwestlichen USA lebenden Art, eine Vermutung bestätigt: Die Larven besitzen zusätzlich ein Pheromon! Es wirkt bei Zusammenrottung einer größeren Anzahl anlockend auf Männchen der Biene *Habropoda pallida*, von denen aus die Triungulinen bei der Paarung auf Weibchen überwandern können. Im Versuch mit Modellen wurden nur solche angefliegen, die mit Larvenextrakten behandelt worden waren. Stark mit Larven besetzte Männchen riechen so stark nach Weibchen, dass sie andere Männchen anlocken und damit die Chancen dafür erhöhen, dass den Larven einer Brut mehrere Nester für ihre Entwicklung zur Verfügung stehen. (BBC Wildlife 24, H. 12: 34, 2006).

U. SEDLAG

Beobachtetes

Im Sonnenschein eines warmen Apriltags herrschte an einem für Bienen bestimmten Nistblock überaus reger Flugbetrieb von *Osmia rufa*, wobei die Bienen allenfalls flüchtig in die gebohrten Löcher einkehrten, also weder bauten, noch Pollen eintrugen; möglicherweise waren es mehr Männchen als Weibchen. Zur gleichen Zeit nagte ein Weibchen von *Vespula germanica* am Holz des Nistblocks. Nahezu alle anfliegenden Bienen „hassten“ auf die Wespe, ähnlich wie man es von Vögeln kennt, die Greifvögel belästigen. Aber während diese es kaum zum Zusammenstoß kommen lassen, prallten die Bienen im Sekundenabstand auf die viel größere Wespe. Das geschah so schnell, dass ein denkbarer Einsatz des Stachels nicht in Frage kam. Während der ziemlich ausgedehnten Beobachtung ließ die Wespe nicht die geringste Reaktion auf die Angriffe erkennen.

U. SEDLAG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2007/2008

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Jung Manfred

Artikel/Article: [Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt II \(Coleoptera\). 33-43](#)